

## Theater aller art spielt „MacBest“ im Ulstersaal

**HILDERS** Ein finsterner Herzog, drei kuriose Hexen und ein Kuss, der 18 Jahre andauert: Mit „MacBest“ begibt sich das Eichenzeller Amateurtheater Theater aller art unter der Leitung von Arnold Pfeifer in die bizarre Fantasiewelt des englischen Erfolgsautors Terry Pratchett. Mit Anspielungen auf Shakespeares „Macbeth“ zeigt die Gruppe mit „MacBest“ ein Stück, in dem es um Königsmord und den Kampf um den wahren Thronerben geht. Die Komödie wird am Samstag, 1. November, um 20 Uhr im Ulstersaal Hilders gezeigt. Karten sind im Vorverkauf für zehn Euro erhältlich bei der Tourist-Info Hilders, Kirchstraße 2-6, Telefon (06681) 960815. An der Abendkasse kostet der Eintritt zwölf Euro. dan

### TERMINE

**Rhönklub-Zweigverein Gersfeld.** Besichtigung des Freilandmuseums Fladungen mit Kesselfleischessen Samstag, 25. Oktober. Abfahrt: 10 Uhr, Parkplatz Schlossbräu, Gersfeld. Anmeldung bei Sieglinde Bollert-Abel: (06654) 7152 oder sie.ba@gmx.de.

Besuch der Oper „Die Frau ohne Schatten“ in Frankfurt Sonntag, 16. November. Abfahrt in Fahrgemeinschaften: 12.10 Uhr, Parkplatz Schlossbräu, Gersfeld. Anmeldung möglich bis heute, Donnerstag, bei Sieglinde Bollert-Abel unter Telefon (06654) 7152 oder sie.ba@gmx.de.

**Rhönklub-Zweigverein Dipperz.** Wendelinuswanderung zur Milseburg Montag, 20. Oktober. Abfahrt in Fahrgemeinschaften: 11 Uhr, Bürgerhaus-Parkplatz, Dipperz.

**Rhönklub-Zweigverein Weyhers.** Wanderung Weyhers-Loheland-Dicker Turm Sonntag, 19. Oktober. Treffpunkt: 12.30 Uhr, Marktplatz, Weyhers. Wanderstrecke: etwa elf Kilometer. Einkehr geplant.

# Spezialisten für das Verbinden

Preis für Simonmetall für qualifiziertes „Fügen im Handwerk“



Freude über die Ehrung von Simonmetall (von links): Heinrich Flegel, Christian und Yvonne Simon von Simonmetall, Annett und Thomas Walter, der Simonmetall-Betriebsleiter mit Ehefrau, Hans Peter Wollseifer und DVS-Vizepräsident Friedrich Nagel. Foto: privat

## GÜNTHERS

Die Firma Simonmetall aus Tann-Günthers ist mit dem Innovationspreis „Fügen im Handwerk“ ausgezeichnet worden, der vom Zentralverband des Deutschen Handwerks (ZDH) und vom Deutschen Verband für Schweißen und verwandte Verfahren (DVS) erstmals verliehen wurde.

Fügetechnik ist alles, was Werkstoffe miteinander verbindet, bei Simonmetall vor allem Schweißen. „Fügetechni-

sche Kompetenzen sind für das Handwerk enorm wichtig. Aus dem Handwerk kommen viele Impulse für neue Technologien und für die Aus- und Weiterbildung“, sagte DVS-Präsident Heinrich Flegel zur Verleihung des mit 3000 Euro dotierten Preises.

In seiner Laudatio für Simonmetall würdigte ZDH-Präsident Hans Peter Wollseifer den Betriebsinhaber, der den 1919 gegründeten Betrieb in vierter Generation führt: „Es sind Persönlichkeiten wie Christian Simon, die sich als Inhaber handwerklicher Betriebe dafür einsetzen, einen hohen Qualifikationsstand ihrer Mitarbeiter zu sichern und zugleich den reibungslosen In-

novationstransfer in der Fügetechnik unterstützen.“

Das Thema Nachwuchsgewinnung stehe dabei an erster Stelle: Simonmetall engagiert sich in der Berufsorientierung; Azubis organisieren jährlich ein Sommerfest. Für Mitarbeiter gibt es Angebote zur Weiterbildung. Neue fügetechnische Technologien und Verfahren werden umgehend in der betrieblichen Praxis getestet und umgesetzt. Dazu werden Mitarbeiter qualifiziert, Handbücher aktualisiert und Fertigungsprozesse angepasst. Mitarbeiter wirken in einschlägigen fachlichen und branchenspezifischen Gremien an dem Transferprozess mit.

Christian Simon dankte sei-

nem Team. Nur gemeinsam mit den 36 Mitarbeitern sei die Verwirklichung von Ideen in Metall möglich. Er äußerte sich kritisch über die DIN EN 1090, denn die neuen Vorschriften verlangten Handwerkern enorm viel ab, da die Norm auf die Industrie ausgerichtet sei. Er stellte die Fragen: „Wie können wir Handwerker bleiben? Wie soll der bürokratische Aufwand gemeistert werden, und wie sind wir wettbewerbsvergleichbar, wenn viele Kunden und Gemeinden die Norm nicht kennen?“ Simon wünscht sich, dass es für das Handwerk leichter werde, indem Handwerker mit Einzelstückfertigung in den Fokus gerückt werden. vn

## Helfrich: Markt wichtig für die Lebensqualität

**POPPEHAUSEN** Der Bürgermeister von Poppenhausen, Manfred Helfrich (CDU), hat anlässlich der Wiedereinweihung des erweiterten Tegut-Marktes im Ort die Bedeutung der Nahversorgung im ländlichen Raum hervorgehoben. Die Lebensqualität auf dem Land könne nur mit einer ausreichenden Infrastruktur eine Zukunft haben. Helfrich dankte im Namen der Poppenhausener Bevölkerung und von touristischen Gästen Tegut für den erweiterten Markt. Dieser orientiere sich auf 700 Quadratmetern und mit einem erweiterten Angebot mit mehr als 10000 Artikeln an den Bedürfnissen der Verbraucher vor Ort. Helfrich lobte den Investor und Vermieter Andreas Koch-Bleichrodt für dessen Unterstützung. Mit seiner mutigen Entscheidung und dem Abschluss eines langjährigen Pachtvertrages mit dem Fuldaer Unternehmen Tegut sei der Lebensmittelstandort Poppenhausen gesichert worden. nz

## Wassergebühr, Freibad und Straßenbau

**GERSFELD** Richtungsweisende Entscheidungen treffen die Gersfelder Stadtverordneten in ihrer nächsten Sitzung heute, Donnerstag: Sie beraten und beschließen über die Einführung einer nach Verbrauch und Grundgebühr nach Zählergröße gesplitteten Wassergebühr, über die Sanierung des Freibades und einer Straße zwischen Brembacher Weg und Wolf-Hirth-Straße. Außerdem wird der ehrenamtliche Stadtrat nach dem Hessischen Beamtengesetz verpflichtet. Die Tagesordnung umfasst sieben Punkte. Die Sitzung findet im Bürgersaal im Kur- und Bürgerzentrum statt, beginnt um 20 Uhr und ist öffentlich. nz

## Im Ruhestand ist die Ruhe weg

Theaterstück der Kolpingfamilie Hilders / Restkarten erhältlich

## 150 Mitglieder aus 13 Ländern zu Gast